

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ostseebad Kolberg, im März 1911.
Fernruf 60.

Am 1. April d. J. eröffnen wir im **eigenen Grundstück Kaiserplatz, Ecke Viktoriastraße**, Zentrum von Stadt und Badestadt, eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

neben unseren seit längeren Jahren hierorts bestehenden, bestrenommierten Geschäftszweigen wie

**Buch- und Steindruckerei,
Lithographie, Buchbinderei
und vornehmer
Papier-Detailhandlung.**

Ausgedehnte Beziehungen zum bücherkaufenden Publikum sowie unsere langjährigen Erfahrungen, gesammelt in einer Anzahl größerer angesehener Sortiments-Buchhandlungen, sichern auch diesem neuen Unternehmen eine gute, gedeihliche Entwicklung. Wir bitten daher die verehrl. Herren Verleger um **baldfest.** Eröffnung eines Kontos, wofür wir uns durch recht tätige Verwendung ihrer Verlagsartikel erkenntlich zeigen werden.

Herr **Theod. Thomae Romm, Geschäft, Leipzig**, welcher für dort die Vertretung übernahm, wird jederzeit mit genügenden Vermitteln für einlaufende feste Bestellungen versehen sein und ist auch gern zu jeder näheren Auskunft über unsere Bonität bereit. Unsern Bedarf wählen wir selbst, bitten jedoch um **umgehende** Übersendung von Katalogen, Zirkularen, Probeheften und Prospekten.

Mit Hochachtung
Victor Burmanns
Buchhandlung und Buchdruckerei.
Verlag des amtl. „Kolberger Badeblatt“.

P. P.

Meine seit 1891 bestehende und handelsgerichtlich eingetragene

Buch-, Devotionalien- und Papierhandlung

sowie **Verlag polnischer Gebetbücher** brachte ich mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr, und habe der Firma **Otto Maier G. m. b. H., Leipzig**, meine Kommission übertragen.

Kempen i. Posen, 1. März 1911.

Thomas Godzina.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig.

Wir übernehmen die Kommission von:

Ed. Cornély & Cie., Editeurs, 101, Rue de Vaugéard, Paris,
Lyon Chirurgical, Administration: 8, Rue Rachais, Lyon.

Hochachtungsvoll

Brockhaus & Pehrsson.

Demmin, den 6. März 1911.

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass ich am hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

„Immortellenverlag“ Gustav von Dobbeler

eröffnet habe. Über meine ersten Neuerscheinungen versende ich demnächst ein Rundschreiben. Die Leipziger Vertretung hat Herr F. Volckmar übernommen.

Mit der Bitte, meinem Unternehmen Ihr Wohlwollen und Interesse entgegenzubringen, zeichne

hochachtungsvoll

Gustav von Dobbeler.

Limburg a/L., 1. März 1911.

Wie wir vor Kurzem bereits mitteilten, haben wir den gesamten Verlag

Rudolf Barth, Leipzig,

übernommen und denselben mit unserem Verlage vereinigt.

Folgende Artikel werden in Leipzig — jedoch nur bar — ausgeliefert:

Barth'sche Sammlung wohlfeiler, billiger, katholischer Bücher:

- Bengel, Angewandte Aufgaben. I/II.
- Bürgel, Perikopenerklärung.
- Bürgel & Wimmers, Deutsche Lektüre.
- Capellmann, Medicina pastoralis. — Facultative Sterilität.
- Greve, Leitfaden f. d. Geschichtsunterr. 1/2.
- Kallen, Raumlehre, Ausf. für Lehrer u. Schüler.
- Regeln d. dtschn. Grammatik.
- Longfellow, Sang v. Hiawatha.
- Vianney-Sleumer, Pfarrer v. Ars.
- Wermelskirchen, Bitteres Leiden. — Katechetische Predigten.

Der gesamte andere Verlag wird nur in Limburg ausgeliefert, und bitten wir, im beiderseitigen Interesse davon Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Limburger
Antiquariat u. Verlag
(Gebr. Steffen).**

Die Auslieferung der

Mitteilungen der Literar-historischen Gesellschaft Bonn

unter dem Vorsitz von Professor Berthold Litzmann, bisher von Fr. W. Ruhfus in Dortmund besorgt, erfolgt seit Januar 1911 durch mich*). Die Abnehmer des 5. Jahrgangs erhalten die Schlußlieferung 9 noch von Herrn Fr. W. Ruhfus, mit dem auch alles 1910 Gelieferte zu verrechnen ist. Neubestellungen sind nur an mich zu richten.

Bonn, März 1911.

Friedrich Cohen.

*) Wird bestätigt: Fr. Wilh. Ruhfus.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Ende März d. J. in Duz, Böhmen, Museums-gasse, unter der Firma

Walter von der Vogelweide-Buchhandlung Albin Krisk

eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung verbunden mit Papiergeschäft

eröffne.

Die vorteilhafte Lage meines Geschäfts und besonders gute Beziehungen sowie ausreichende Betriebsmittel lassen mich eine gedeihliche Entwicklung meines jungen Unternehmens erhoffen.

Meine Kommission übernahmen:

für Leipzig: Otto Maier, G. m. b. H.,
„ Wien: Fritz Arnold, vorm. Schworella & Feid,

und sind sie stets mit genügender Kasse versehen, Festbestelltes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Unverlangte Zusendung von Rundschreiben und Zirkularen erwünscht, dagegen wähle ich meinen Bedarf selbst und nehme unverlangte Sendungen nicht an.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfohlen haltend,

hochachtungsvoll ergebenst

Albin Krisk.

Duz (Böhmen), den 6. März 1911.

Referenz:

Filiale Duz der Bank „Merkur“.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine auf gesunder Grundlage beruhende **Buch- und Kunsthandlung** in bedeutender Industriestadt Westfalens mit sehr lebhaftem Geschäftsverkehr. **Reingewinn** nach Verzinsung des Anlagekapitals ca. 4000 \mathcal{M} . **Reelle Werte** annähernd 17000 \mathcal{M} . **Kaufpreis** 21000 \mathcal{M} . Das Geschäft in bester Geschäftslage vertreibt in erster Linie christliche Literatur, sowie Kunst und eignet sich nur für einen Herrn evangelischer Konfession.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Spezialverlag und Antiquariat mit kl. Sortiment in grosser Univ.-Stadt (kein Ladengeschäft, geringe Spesen), das ca. 20 Jahre besteht und ca. 7800 \mathcal{M} **Reingewinn** bringt, bei ca. 30000 \mathcal{M} Anzahlung wegen Beteiligung bei Verwandten (nicht Buchh.) verkäuflich. Reflektanten belieben die verfügbaren Mittel und die Firmen, in denen sie konditionierten, unter \ddagger 1086 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins anzugeben.